

1. <u>EINFÜHRUNG</u>	1
1.1. Was ist Wirtschaftswissenschaft?	1
1.2. Das ex-post-Instrumentarium	6
2. <u>DIE PRODUKTION VON GÜTERN</u>	8
2.1. Produktionsapparat und Vermögensbildung einer Unternehmung	9
2.2. Produktionsprozeß und Produktionskonto einer Unternehmung	12
2.2.1. Der Produktionsprozeß	12
2.2.2. Das Produktionskonto einer Unter- nehmung	16
Exkurs:	
2.3. Veränderungen des Produktionsapparates und das Vermögensänderungskonto	25
3. <u>VON DER VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN GÜTERPRODUKTION ZUR VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN GESAMTRECHNUNG</u>	35
3.1. Volkswirtschaftlicher Produktionsprozeß über drei Stufen	35
3.2. Von der Güterproduktion zum volkswirt- schaftlichen Kreislauf	40
3.3. Der volkswirtschaftliche Produktionsapparat	49
3.4. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)	55
4. <u>DIE PRODUKTIONSKONTEN DER VGR UND DAS INLANDS- PRODUKT</u>	61
4.1. Das Produktionskonto des Sektors Unter- nehmungen	61
4.2. Das Produktionskonto des Sektors private Haushalte	66
4.3. Das Produktionskonto des Staates	69
4.4. Das Gesamtwirtschaftliche Produktionskonto	71

5.	<u>DIE EINKOMMENSKONTEN DER VGR UND DAS SOZIALPRODUKT</u>	74
5.1.	Das Einkommenskonto des Sektors Unternehmungen	75
5.2.	Das Einkommenskonto des Sektors private Haushalte	75
5.3.	Das Einkommenskonto des Staates	77
5.4.	Gesamtwirtschaftliches Einkommenskonto	80
5.5.	Vergleich zwischen Sozialprodukt und Inlandsprodukt	84
6.	<u>VERMÖGENSÄNDERUNGS- UND FINANZIERUNGSKONTEN SOWIE DAS AUSLANDSKONTO</u>	86
6.1.	Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten des Sektors Unternehmungen	86
6.2.	Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten des Sektors Haushalte	88
6.3.	Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten des Staates	89
6.4.	Die gesamtwirtschaftlichen Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten	91
6.5.	Das gesamtwirtschaftliche Reinvermögens- änderungskonto	92
6.6.	Das Auslandskonto	92
7.	<u>DIE VGR NOCH EINMAL</u>	96
7.1.	... im Zusammenhang und als Kreislauf	96
7.2.	... im Detail	99
7.3.	... in der Empirie	102
8.	<u>VOM EINKOMMENSKREISLAUF ZUM KREISLAUF DER EIN- KOMMENSBEGRIFFE</u>	106
8.1.	Vom Produktionswert zum verfügbaren Ein- kommen der privaten Haushalte	106

8.2. Von der Entstehung über die Verteilung zur Verwendung des Sozialproduktes	111
8.3. Vom nominalen zum realen Sozialprodukt	117
<u>9. KRITISCHE WÜRDIGUNG DES SOZIALPRODUKTKONZEPTS</u>	121
9.1. Wozu wird es verwendet?	121
9.2. Was wird im Sozialprodukt nicht erfaßt - ist aber wohlstandsrelevant?	124
9.3. Falsche - oder unzureichende - Klassi- fikation wohlstandsrelevanter Tatbestände	127
9.4. Soziale Indikatoren	131
<u>10. DIE ZAHLUNGSBILANZ</u>	133
10.1. Zahlungsbilanz eines Landes	133
10.2. Ein Buchungsbeispiel	138
10.3. Zahlungsbilanz - empirisch	145
<u>11. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER VGR</u>	150
11.1. Das Tableau Economique von Francois Quesnay	150
11.2. Die Kreislaufmodelle von Karl Marx	160
11.3. Das Kreislaufmodell von John Maynard Keynes (1883-1946)	173
11.4. Was haben wir hier nicht gelernt?	175
<u>Anhang</u>	177
A. Lösungen zu Aufgaben im Kapitel 2	177
B. Ein Buchungsbeispiel in Zahlen	178
<u>Weitere einführende Literatur</u>	185
<u>Stichwortverzeichnis</u>	186